

Mehr Performance in der Hofsteuerung

Hermes: ist führender Spezialist für handelsnahe Dienstleistungen



Hermes ist ein internationaler Handels und Logistikdienstleister mit Sitz in Hamburg und Teil der Otto Group. Das Unternehmen ist führender Spezialist für handelsnahe Dienstleistungen und Partner zahlreicher Distanzhändler, Multi-Channel-Händler und Online-Retailer im In- und Ausland. Das Leistungsspektrum der unter der Marke Hermes operierenden Gesellschaften umfasst die gesamte Wertschöpfungskette des Handels: Sourcing, Qualitäts-absicherung, Transport, Fulfilment, Paketservice, Zwei-Mann-Handling und globale E-Commerce Services.

Auf einen Blick

Projektziele

- Einführung einer zentralen Systemplattform für das Yard Management
- Mehr Flexibilität bei der Koordination avisierter Transporte
- Verkürzte Wartezeiten

Lösungen

- K.Motion YMS

Hauptnutzen für den Kunden

- Möglichkeiten einer zentralisierten und doch standortspezifischen Planung und Steuerung sämtlicher innerbetrieblicher Transportabläufe
- Hochleistungen im Synchronisieren von Transporten und Parkräume
- Rollout auf weitere Standorte und Logistik-Center ohne großen Konfigurationsaufwand



Das Projekt

Hermes hat mit der Einführung des Yard Management Systems K.Motion YMS an gleich mehreren Standorten die innerbetrieblichen Transportabläufe optimiert. Seit 2017 setzt der Logistikdienstleister bundesweit an seinen Standorten auf diese Softwarelösung. Die Vorteile: Über eine zentral installierte Plattformlösung, die weitere Standorte problemlos integriert, schafft der Logistikdienstleister geringere Durchlaufzeiten und setzt auf Höchstleistungen im Synchronisieren von Transporten und Parkräumen.

Die Lösung

Denn in einer zunehmend digitalisierten Welt schnellen Sendungszahlen nach oben, immer raschere Umschlagszeiten sind ein Muss. Dabei setzt Hermes an den Logistik-Centern auf die systemgestützte, ressourcen-, zeit- und wegeoptimierte Planung und Steuerung sämtlicher ein- und ausgehender Transporte mit K.Motion YMS.

Hermes vertraut an den Logistik-Centern auf effiziente Zulaufsteuerungsprozesse mithilfe des Yard Management Systems K.Motion YMS. Denn die anspruchsvolle Koordination aller Transportbewegungen auf den Betriebshöfen eines international agierenden Logistikdienstleisters stellt besonders hohe Anforderungen an standardisierte und zugleich flexible Geschäftsprozesse. Die virtuelle Schnittstelle zwischen Lager und Transport zu optimieren lag im Brennpunkt des Projektvorhabens. Mehr Flexibilität bei der Koordination avisierter Transporte, verkürzte Wartezeiten und vereinfachte Prozessabläufe das sind einige der Ziele, die sich Hermes mit der Einführung des Yard Management Systems gesteckt hat.

Bei Hermes kam es hierüber vor allem darauf an, LKWs so zu steuern, dass erwartete und auch unerwartete Warenein- und -ausgänge auf möglichst kurzem Weg angenommen werden. Immer kürzer werdenden Lieferzeitfenstern will Hermes mit späten Cut-off-Zeiten auch in Zukunft Rechnung tragen. Nicht zuletzt Versandhändler profitieren von optimierten Abläufen in den Lägern, auf der Straße und auf dem Yard. Konkret hat Hermes den Zustand des Betriebshofes somit jederzeit im Blick.

Das beinhaltet Positionsdaten aller Fahrzeuge und Container, aber auch Statusinformationen zum Bearbeitungsstand an den einzelnen Parkflächen oder Ladestellen. Dazu kommt die strukturierte Avisierung von Transporten und die Einführung einer wegeoptimierten Transportabwicklung.

Die Einführung des Yard Management Systems hat in großen Schritten für eine zentralisierte und doch standortspezifische Planung und Steuerung sämtlicher innerbetrieblicher Transportabläufe gesorgt. Wie kann das sein? Die Lösung agiert bei Hermes Germany über eine zentrale Systemplattform, die den einzelnen Yard Managern zur Verfügung steht, um sämtliche Transportbewegungen innerhalb eines Yards zentral zu überblicken.

Ladestellen und Ressourcen werden standortspezifisch je nach Ist-Situation optimal eingelastet. Besonders ergonomisch: Die Zuweisung der Slots per Drag-and-Drop. Die zentrale Installation schafft die nötige Infrastruktur für ein standardisiertes Handling der Transportbewegungen bei Hermes Germany. Überzeugend war aber vor allem die Option, auch zusätzliche Standorte und Logistik-Center ohne großen Konfigurationsaufwand auf die Plattform heben zu können.

So begann das zur Otto Group gehörende Unternehmen 2017 mit der Implementierung. In Zusammenarbeit mit dem Logistiksoftwarespezialisten Körber startete die Einführung des K.Motion YMS für das Hermes Logistik-Center Berlin-Brandenburg in Ketzin/Havel. Rund 53 Millionen Euro hat Hermes Germany in das erst kürzlich in Betrieb genommene Logistikzentrum investiert, über das die Distribution in weiten Teilen Berlins, Potsdams und Regionen des Havellands erfolgt. Bis zu 250.000 Pakete werden täglich über 116 Verladetore auf die Reise geschickt. Die effiziente Koordination der LKW an die jeweiligen Tore bzw. Rampen steuert das Yard Management System von Körber; 250 Stellplätze für Wechselaufbauten inklusive.

Mit der Einführung einer zentralen Systemplattform war es allerdings noch nicht vorbei. Speziell für Hermes Germany wurden die Visualisierungskomponenten des Systems optimiert, mit denen auch die bei Hermes alltäglich herrschenden Hochlasten transparent überblickt werden können. Des Weiteren lieferte der Logistiksoftwarespezialist mitsamt des Systems über 700 Displays an den Toren aus, welche ebenfalls über K.Motion YMS angesteuert und verwaltet werden. Während sich die Rampenanfahrten und Ressourcen über die Systemplattform zentral steuern lassen, erfolgt somit auch die Wiedergabe von Echtzeit-Statusinformationen vor Ort über das System gebündelt liegen diese Informationen für schnelle Entscheidungen zugunsten der optimalen Zulaufsteuerung vor.





Die komplette Prozessabwicklung erfolgt über Kontextmenüs der zentralen Visualisierungskomponente in Ergänzung zu jenen Funktionen, die auf den mobilen Endgeräten in der Halle zur Verfügung gestellt werden. Auf diesen greifen Mitarbeiter auf ergonomische Oberflächen auf Android-Basis zu.

Mit der Errichtung weiterer Standorte folgte die Einführung des Systems auch in Löhne, Graben und

Mainz. Etwa 40 Millionen Euro investierte Hermes in das Paketzentrum Graben, das über 100 Verladetore und 150 Stellplätze für Wechselbrücken verfügt. Besonderheiten bargen letztlich aber vor allem die Prozesse am nordrhein-westfälischen Standort Löhne, der vom Hermes Einrichtungs Service (HES) für das Handling sogenannter Großstücksendungen ausgelegt ist. Das sogenannte „XXL-Logistikzentrum“ ist auf den Versand von Möbel, Waschmaschinen und Co. spezialisiert und bildet einen Geschäftsbereich ab, der im Jahr 2015 um 15 Prozent angestiegen ist.

Seit 2009 hat sich das Transportvolumen nahezu verdoppelt: Bis zu 30.000 Großstücke am Tag bewältigt das Logistikzentrum, das ebenfalls über mehr als 110 Verladetore verfügt. Ferner sind über 180 Stellplätze für Container und andere Wechselaufbauten vorhanden, von denen 110 aus Lärmschutzgründen überdacht sind. Die Ware wird bis nach Österreich und die Niederlande transportiert.

An den Standorten Berlin-Brandenburg, Mainz und Löhne galt die Einführung des K.Motion YMS noch als Pilotprojekt, um das Yard Management bei Hermes Germany zentral zusammenzuführen und entsprechende Erfahrungswerte zu sammeln. Das System wurde hervorragend angenommen, deutete auf deutlich verbesserte Durchlaufzeiten und wurde konsequenter Weise an weiteren Standorten ausgerollt. Aufgrund des geringfügigen Konfigurationsaufwands erfolgte die Etablierung standardisierter Prozesse an weiteren Standorten im sogenannten „Nachtsprung“.

